

PP

3018 Bern 18 Bümpliz

GABELSTAPLER HEBEGERÄTE
künzler
3426 AEFLIGEN
Tel. 034/45 14 84
Fax 034/45 53 42
jau AG
105540 SG



MORA-Frontstapler. Der Frontstapler, der sich in der Industrie durchsetzt, ab 1,5 t



HEDEN-Frontstapler. Der robuste Frontstapler für Industrie und Gelände.



ICEM-Kleinstapler. Jeden Kleinstapler, vom Handhubwagen bis zum Hochregalstapler, führen wir in unserem Programm.

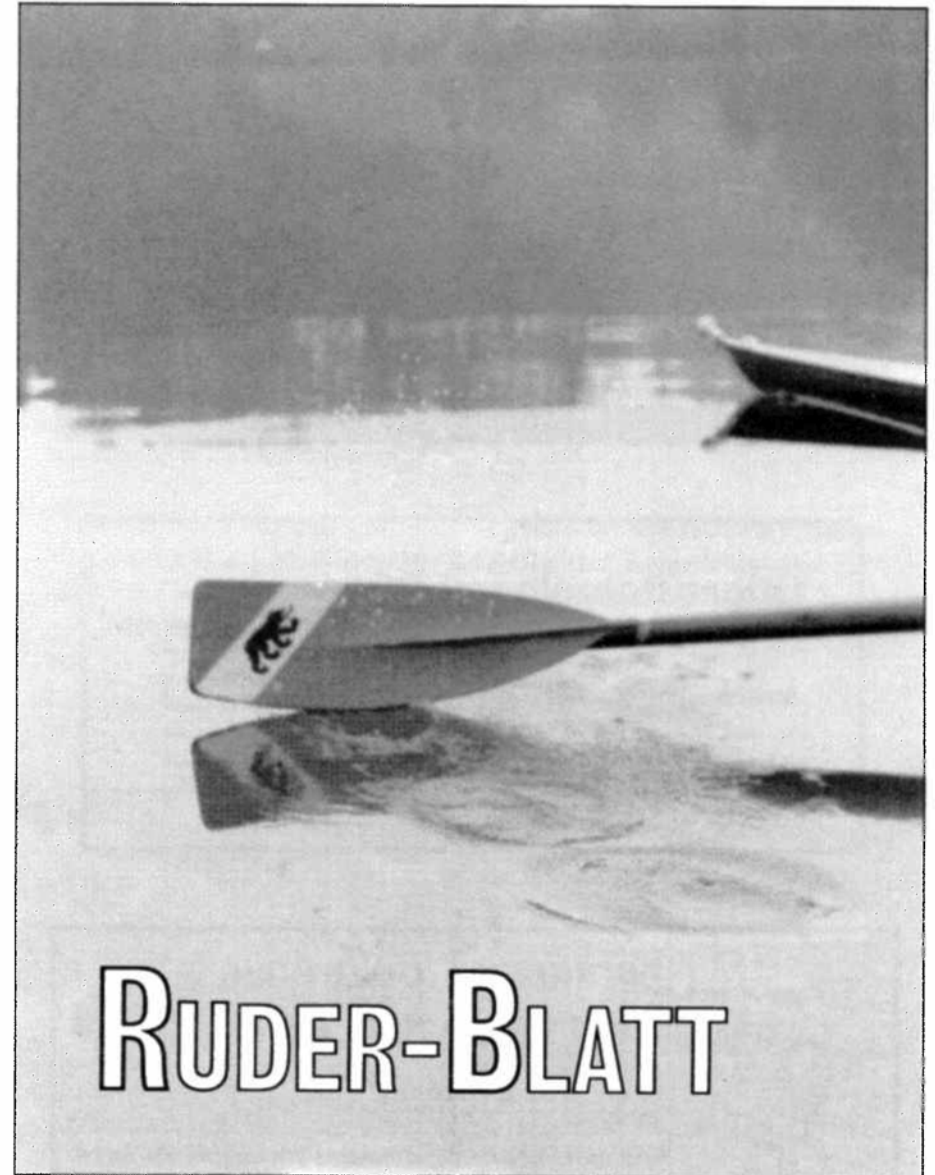
**Künzler-4-Wege-Stapler
Typ Bison**

... die Technik für die Zukunft
von 1,6 bis 10 t Tragkraft



BP-Seitenstapler. BP bringt Bewegung. Mit dem Mercedes-Motor der umweltfreundlichste Seitenstapler.
Neu mit Querfahrt.

ROWING-CLUB BERN



RUDER-BLATT

Sommer-Reifen H-Z

Eagle NCT2

Standard-Hochleistungs-Reifen

Pneu Fahrni

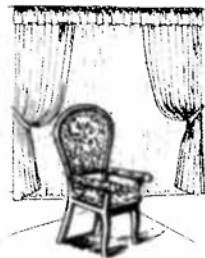
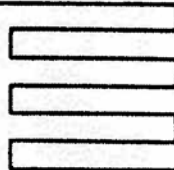
Freiburgstrasse 580
3172 Niederwangen - Bern
Telefon 031/981 32 22



GOOD YEAR

Utiger Schreinerei AG

dipl. Schreinermeister
Innenausbau Kuchen Renovationen
Mühlenplatz 11
Postfach 3000 Bern 13
Tel. 312 46 44 Fax 311 45 59



*Vorhänge · Bettwaren
Spannteppiche · Polstermöbel
Eigene Ateliers*

PAUL SCHWERZMANN, MONBIJOUSTRASSE 99, 3007 BERN
Eidg. dipl. Innendekorateur Telefon 031/371 57 34

Alle vier Jahre,



nämlich immer dann wenn die olympischen Spiele stattfinden spricht man in der Schweiz vom Rudern. Dies war vor acht Jahren in Seoul der Fall, als unsere Silberboys das beste Schweizer Resultat erzielten, dann in Barcelona klassierte sich nur Marc Rosset besser als der Doppelvierer mit Beat Schwerzmann, welcher um wenige Zentimeter eine Medaille verpasste und auch dieses Jahr sind die Ruderer die Stars. Ja sogar unter den Rudernationen sind wir mit zwei Goldmedaillen nun jemand. Aber in den nicht-olympischen Jahren? Da stehen dann wieder die werbeträchtigen Sportarten im Mittelpunkt, denn schliesslich geht's ja auch im Sport primär ums Geld. Hoffen wir, dass der im November neu zu wählende Präsident des Schweizerischen Ruderverbandes mit neuen Ideen dem etwas entgegenwirkt. **Marc Furrer**, letztes Jahr zum Vizepräsidenten des SRV gewählt und noch Präsident des Regattaverains Bern, will sich dieser Herausforderung stellen und selbstverständlich hat er dabei unsere volle Unterstützung.

Ebenfalls um Geld und um Wahlen geht's an der Generalversammlung des RCB am 20. November im Restaurant Kappelenbrücke. Aber auch die Gemütlichkeit soll dabei nicht zu kurz kommen! Wir freuen uns jedenfalls, wenn wir an diesem Abend auch Sie begrüßen können.

Bis dann,

Euer RCB Vorstand

ROWING-CLUB BERN - Ruderblatt Nr. 32 - 2-96 - 4. November 1996	
Redaktion	Adrian Blaser, Heimstrasse 28, 3018 Bern, Fax: 031 991 53 82 Tel: 031 991 84 42
Druck	RICCIARDI - Satz und Druck AG, 4708 Luterbach

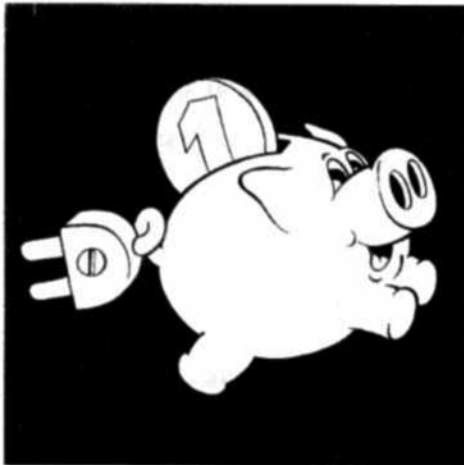


Coop Bern
Biel-Bienne

*inklusive
Ihr Partner
beim täglichen
Einkauf!*



Stromsparclub



Für Energie und Umwelt

- Individuelle Energieberatung für den Haushalt
- Aktionen für Clubmitglieder
- Information und Dokumentation

Sind Sie schon dabei?

Die Mitgliedschaft ist kostenlos!
BKW-Stromsparclub
031 330 51 11

BKW

Wir laden Sie ein zur

77. ordentlichen Generalversammlung des Rowing-Club Bern

am **Mittwoch, 20. November 1996, 20.00 Uhr**
im **Rest. Kappelenbrücke in Hinterkappelen**

Wie jedes Jahr schliessen wir die Rudersaison mit der GV ab. Nach dem administrativen Teil laden wir Sie wie gewohnt zu einem kleinen Imbiss ein. Wir hoffen wie auf eine zahlreiche Teilnahme der Aktivmitglieder, aber auch die Anwesenheit vieler Passivmitglieder würde uns freuen.

Der Vorstand des Rowing-Club Bern

Die Traktandenliste:

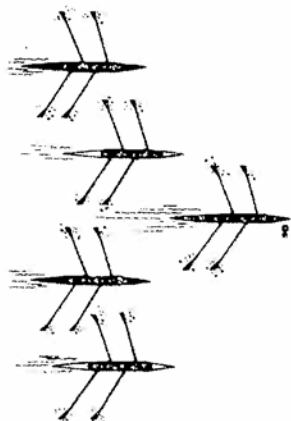
- | | |
|-------------------------------------|---|
| | 1. Protokoll der letzten Generalversammlung * |
| | 2. Jahresberichte des Präsidenten und der Ruderchefs * |
| | 3. Verleihung der Kilometerpreise |
| | 4. Mutationen (Die anwesenden Neumitglieder erhalten die RCB-Nadel) |
| | 5. Vorlage der Jahresrechnung |
| | 6. Bericht der Kontrollstelle, Genehmigung der Jahresrechnung, Decharge-Erteilung an den Vorstand |
| | 7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Gebühren |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 8. Genehmigung des Budgets 1997 |
| | 9. Wahlen (Vorstand, Kontrollstelle) |
| | 10. Anträge (diese sind 8 Tage vor der GV dem Präsidenten zuzustellen) |
| | 11. Ehrungen |
| | 12. Delegiertenversammlungen (SRV, RAR, BWV, SVS) |
| | 13. Diverses |

* Das Protokoll der letztjährigen GV sowie die Jahresberichte finden Sie in diesem Ruderblatt.

Jahresbericht des Präsidenten 1996

Liebe Vereinsmitglieder

Wiederum ist ein Jahr verflossen, auch unser Verein ist älter geworden, nichtsdestotrotz verknöchert er nicht, im Gegenteil. Die in meinem letzten Jahresbericht angekündigten Restrukturierungsbestrebungen (ach, wie zeitgemäss sind wir doch!) seitens des Vorstands sind im Gange und wir hoffen, Euch die ersten Ergebnisse in Form eines



Konzeptes anlässlich der nächsten Generalversammlung vorstellen zu können. Mehr dazu also später. Gesucht sind übrigens Ruderer und Ruderinnen, die sich für definierte Einsätze, sei das im Bereich Breitensport, Wanderrudern, Auslandregatten (Head of the River) oder generelle Betreuung interessieren könnten. Meine Telefonnummer habt ihr !!

Der Stegmattsteg steht zum Glück (noch) nicht und es sieht gegenwärtig auch nicht so aus, als würde er demnächst aufgerichtet. Auch hier bleiben wir nach wie vor am Ball.

Die Gebrüder Heierli, denen ein ganz grosser Dank für ihre Arbeit während der verflossenen Saison gebührt, haben sich bereit erklärt, im nächsten Jahr wiederum die Pflichten des Ruderchefs (und Trainers) zu erfüllen, wir sind alle sehr glücklich darüber.

In gesellschaftlicher Hinsicht hat sich der Vorstand heuer wieder einmal einen Stupf gegeben: das Clubfest im Sommer, begleitet von einer "clubinternen" Musikband, war, so glaube ich sagen zu dürfen, ein toller Erfolg. Auch wenn sich nicht alle Angemeldeten eingefunden haben; was den Herzkreislauf unserer Kassierin ein wenig strapazieren haben könnte. Ich danke bei dieser Gelegenheit ganz herzlich denjenigen Mitgliedern, die anstelle ihrer Präsenz spontan einen Zustupf in die Klubkasse gespendet haben: sie haben damit den Gesundheitszustand von Vreni Geisler wieder auf den "status quo ante" (oder fast) gebracht.

Ich danke wie immer bei dieser Gelegenheit sehr herzlich meinen Kolleginnen und Kollegen Vorstandsmitglieder, all denjenigen, die sich insbesondere bei der Betreuung während der Ruderausbildung selbstlos einsetzen, das Bootsmaterial oder das Bootshaus instand halten, kurz: allen, die sich für das Wohl des Rudersports im allgemeinen und für die Zufriedenheit und Freude der Ruderinnen und Ruderer des RCB im speziellen verwenden.

Gerne begrüsse ich Euch möglichst alle demnächst an der GV !

Euer Präsident

Dany Gfeller





E N G E L TREUHAND AG BERN



Schwarztorstrasse 31 Postfach 3000 Bern 14 Tel. 031 381 33 31 Fax 031 382 19 88

Rudolf Engel


Mitglied der TREUHAND  KAMMER


<p>Hans Lerch AG Holzbaugeschäft 3032 Hinterkappelen Tel. 031/829 04 06</p> 	<p>VSCI Carrosserie Fritz Sturzenegger Carrosseriebau Autospritzwerk Wikartswil, 3512 Walkringen Telefon 031 701 13 20 Neuanfertigung Reparaturen Abschleppdienst Tag und Nacht</p>
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div data-bbox="224 406 627 582">  <p>HOLZBAU HÜGLI AG WEISSENSTEIN 3045 MEIKIRCH TELEFON 031 82 03 81</p> </div> <div data-bbox="694 422 851 694"> <p>Zimmerei Schreinerei Sägewerk Fenster- fabrikation</p> <p>Erfahrung Qualität Zuverlässigkeit</p> </div> </div> <p>Beanspruchen Sie unsere kostenlose Beratung</p>	

Autogarage
ERNST STURZENEGGER *Offizielle Vertretungen*





3512 Wikartswil / Walkringen
Tel. 031/701 15 65





Jeder ist Sieger
 Schutz und Sicherheit bei der



ELVIA
VERSICHERUNGEN

Generalagentur Maurer + Pizzimenti Telefon 031/326 14 44

Jahresbericht des Ruderchefs

von Christian Heierli

Die diesjährige Regattasaison war wegen der olympischen Spiele in Atlanta relativ kurz. So wurde die Regatta in Zürich-Greifensee kurzfristig mangels Anmeldungen abgesagt und die Schweizer Meisterschaften fanden bereits Anfangs Juni zusammen mit der Olympiaqualifikationsregatta statt. Diese hatte auch sehr starken Einfluss auf das Programm der SM selber, weshalb leider einige kleine Finals, vor allem von Junioren- und Rahmenrennen ersatzlos gestrichen wurden.

Wegen der bescheidenen Vorbereitungen nahmen unsere Ruderinnen und Ruderer nur an der SM auf dem Rotsee und an den Regatten in Cham und Schifflenen teil. Letzere zeichnete sich einmal mehr durch die schlechten Wasserverhältnisse aus. Eine sehr kurze Rudersaison für unsere Berner Regattierenden. Trotzdem erreichten sie gute Resultate, auch wenn die Kondition durch das mangelnde Wintertraining als Basis fehlte. Die Juniorinnen und Junioren mussten feststellen, dass sie mit ihrer derzeitigen Verfassung ein Rennen über diese Distanz noch nicht voll durchzustehen vermögen. Auch mental können wir noch einiges verbessern und viel dazu lernen. Die Erfolgsausbeute ist aus diesem Grund umso erstaunlicher und auch lobenswert!

Für mich aber die wichtigste Erkenntnis dieser Saison war, dass der RCB wieder über eine Regattacrew verfügt, über eine Mannschaft, die mit Freude an Training und Wettkampf teilnimmt und so wieder etwas Leben in unseren Verein bringt.

Ich bin sicher, wir werden mit einigen unserer jungen Ruderinnen und Ruderern noch schöne Augenblicke erleben und sehe mit grosser Zuversicht in das kommende Regatta- und Ruderjahr. Nachfolgend einige Worte zu den einzelnen Regattamannschaften:

Angie Furrer/Tanja Bachmann

Angie, welche als Erste wieder regelmässig ins Boot stieg und sich im Osterlager in Bönigen auf die Regattasaison vorbereiten konnte, bestritt eine noch etwas verhaltene Saison. Sie war als 15-jährige bei den jüngeren ihrer Alterskategorie, dennoch schaffte sie an den SM am Rotsee den Einzug in den Final, ruderte dort aber kein optimales Rennen und wurde Sechste. Dieser sechste Rang ist ein sehr gutes Resultat, vor allem auch im Hinblick auf nächstes Jahr, wo sie durch ein gutes Training **noch** bessere Ergebnisse erreichen kann. Tanja hat sich an den Schweizer Meisterschaften gut geschlagen, konnte sich aber nicht für die Finalrennen vom Sonntag qualifizieren. Die fehlenden Trainingseinheiten machten sich bei ihr doch bemerkbar.

Philipp Imboden/Jonas Fer

Das diesjährige „RCB-Flaggschiff“ stieg erst Ende April erstmals gemeinsam ins Boot. Bei den 15/16-jährigen Junioren sahen sich der 15-jährige Jonas und der 16-jährige Philipp im Doppelzweier vor eine schwierige Aufgabe gestellt. Nach dem Sieg in Schiffenen, wurde ein Finalplatz auf dem Rotsee als Ziel gesteckt. Diesen erreichten die beiden gegen die 21 anderen Boote mit einem technisch sauberen und cleveren Vorlauf. Im Final war die Aufgabe nochmals etwas schwieriger. Lange lagen die beiden auf Medaillenkurs, mussten sich am Ende aber ebenfalls mit dem sechsten Rang begnügen, nur eine Sekunde hinter dem Viertplatzierten. Mit einem besseren Konditionstraining im Winter werden sie sich im nächsten Jahr auch im Endspurt noch steigern können.

Im Skiff erruderten sich die Beiden schon während der Saison gute Resultate. An den Schweizer Meisterschaften, wo ich vor allem für Jonas gute Aussichten für eine Finalqualifikation sah, hatten die beiden sehr starke Vorlaufgegner, schlussendlich reichte es dann nicht für die finalberechtigten Plätze.

Philipp überzeugte vor allem durch seine erfolgreichen Rennen an der Herbstregatta in Basel, welche er gewann und der Regatta in Sarnen. Er konnte so seine hart erarbeiteten technischen und mentalen Fortschritte bestätigen.

Philipp Gasser/Florian Mathez

Philipp und Florian, die diesen Frühling im Anfängerkurs das Rudern erlernten, nahmen in Sarnen erstmals an einer Ruderregatta teil. Am zweiten Tag konnten sie doch noch beweisen, dass sie auch ohne fremde Hilfe das Ziel erreichen (.....Danke an die Froschmänner!). Auch von diesen beiden 13-jährigen RCB-Junioren werden wir sicherlich nächstes Jahr noch einiges sehen.

Stefanie Meyer

Steffi nahm mit zwölf Jahren dieses Jahr erstmals an einer Regatta teil. In Basel ruderte sie gegen Ihre 14-jährigen männlichen Gegner und setzte sie sich erstaunlich gut in Szene. Zum Sieg reichte es nicht, dennoch durfte sie als Anerkennung nach dem Rennen ihre erste Goldmedaille in Empfang nehmen. Bei ihrem Talent dürfte diese wohl nicht die letzte gewesen sein.

Ausblick

Bereits läuft die Planung für nächstes Jahr auf Hochtouren. Das Wintertraining wollen wir dieses Jahr regelmässiger und seriöser gestalten. Auch im Anfängerbereich haben wir ein neues Konzept erarbeitet, um die Jugendlichen besser und schneller auf den Regattasport vorzubereiten. Ich freue mich schon jetzt auf eine starke Berner Mannschaft.

Gysi &

Holzbau heute.

Es gab Zeiten und Gegenden, da waren Pfahlbauermethoden beim Bauen das einzig Richtige. Der Holzbau von heute hat damit - ausser dem Rohstoff - nichts mehr zu tun, im Gegenteil: Dank modernsten Technologien ist er aktueller denn je. Sprechen Sie über Zimmer- und Schreinerarbeiten doch einmal ganz unverbindlich mit den Spezialisten unserer Holzbauteilung. Auch wenn Sie nicht am Wasser bauen wollen ... Auf uns können Sie in allen Sparten bauen: Hoch- und Tiefbau, Zimmerer und Schreiner, Reparaturen und Spezialarbeiten.

WIRZ

Wirz AG, Abt. Zimmerer & Schreiner
Freiburgstrasse 359, 3018 Bern
Tel. 031 991 40 66, Fax 031 991 75 11

Pfahlort der Bronzezeit, etwa 1100 v. Chr.
Freilichtmuseum Unteruhdingen am Bodensee

Jahresbericht Breitensport

von Felix Weibel

Der RCB beginnt seine offizielle Rudersaison jeweils relativ spät - zumindest im Vergleich zu den Basler Clubs. Trotzdem wagen sich ausser einigen wenigen "echten" Aktiven vorher kaum Mitglieder aufs Wasser. Um den Einstieg zu erleichtern, wurde im Frühjahr unmittelbar vor dem Anrudern erstmals ein halbtägiger Ruderkurs für Fortgeschrittene durchgeführt. Das Echo auf diesen Pilotkurs hat gezeigt, dass ein grosses Interesse an technischer Begleitung besteht. Dass dennoch nicht mehr Personen daran teilgenommen haben, liegt wohl am Termin (zwei Anlässe an einem Wochenende) als auch an der kurzfristigen Ankündigung.

Zur Eröffnung der Olympiasaison taufte Bea Schwarzwälder den bereits seit einiger Zeit im Bootshaus liegenden Kunststoffskiff auf den Namen Atlantis (nach meiner ersten Ausfahrt erinnert mich dieser Name allerdings eher an die versunkene Stadt).

Bereits vor dem Anrudern starteten Ruderkurse, an denen nochmals mehr Personen als im Vorjahr teilnahmen. Nur dem grossen Einsatz der Helferinnen und der Helfer ist es zu verdanken, dass einige Talente in der kurzen Zeit Gefallen am Wasser gefunden haben und auch heute noch auf dem See anzutreffen sind. Erstmals mit dem Ruderkurs kombiniert, waren fast dreissig Personen in sieben Booten im Mondschein auf Geisterfahrt. Die Beleuchtung der Boote war denn auch etwas weniger gut als die Stimmung. Die gute Stimmung in den Ruderkursen und die rege Beteiligung an der Mondscheinfahrt hat den nötigen Auftrieb verschafft, wieder einmal ein Bootshausfest zu organisieren, das diesen Namen verdient. Die Initiative und der Aufwand wurde belohnt. Bereits am späteren Nachmittag trafen sich viele Mitglieder zu einer Ausfahrt in Mannschaftsbooten. Sogar ein Achter fand wieder einmal den Weg aufs Wasser. Gegen Abend trafen dann immer noch mehr Clubmitglieder - oft mit Begleitung - im Bootshaus ein. Umrahmt von den italienischen Canzoni konnten im Garten wieder einmal Kontakte geknüpft und gepflegt werden.

Etwas belebter als auch schon verlief der allgemeine Ruderbetrieb der vergangenen Saison. Dennoch werde ich den subjektiven Eindruck nicht los, dass einige Mitglieder den Weg zum Bootshaus nur noch selten bis gar nicht mehr finden. Dafür gibt es sicher verschiedenste, ganz persönliche Gründe. Sofern es aber am Angebot des RCB's liegen sollte - sei dies materieller, programmatischer oder persönlicher Natur, so teilt es mir oder einem anderen Vorstandsmitglied mit.

Nun bleibt mir noch der Dank an all jene, die zum positiven Jahresrückblick beigetragen haben und ich wünsche Euch eine gute Winterzeit.

Rudern vor der Generalversammlung

FW. Die Saison der abendlichen Ausfahrten geht eigentlich mit der Sommerzeit zu Ende. Dennoch nutzen wir die Gelegenheit, vor der Generalversammlung eine kleine Ausfahrt zu unternehmen. Die Boote werden um **16.30 h** gewässert, so dass wir kurz vor 18.00 h wieder zurück sind. Anschliessend gehen wir nach 18.00 h zum Nachtessen ins Restaurant Kappelenbrücke, wo dann auch die GV stattfindet.

Da die Beteiligung an den diesjährigen Anlässen recht gross war, bitte ich, Euch für das Nachtessen bei mir bis zum 19. 11. anzumelden.
(Felix Weibel Telefon G: 324 13 92, P: 931 29 40)

Aussichten 1997

FW. Da uns die Regattatermine noch nicht definitiv bekannt sind, konnten wir die Daten unserer Anlässe noch nicht festlegen. Es wird aber bestimmt wieder ein Anrudern, eine Mondscheinfahrt und eine Generalversammlung geben. Als Option wäre eine zweitägige Wanderfahrt auf einem See möglich. Einige Veränderungen wird es bei den Ruderkursen geben. Aufgrund der zahlreichen Eintritte der letzten Jahre bieten wir nur noch einen Einsteigerkurs, dafür aber auch eine Betreuung der Fortgeschrittenen an. Wie diese genau aussieht, steht im Moment noch nicht fest. Da noch vieles offen ist, werden wir anfangs Januar ein Programm mit separater Post verschicken.

Bootsputzete

FW. Aufruf an Alle, die gerne in gepflegten und intakten Clubbooten rudern möchten. Noch vor der Generalversammlung, nämlich am Samstag, den **16. November 1996, 14.00h**, reinigen wir die Clubboote gründlich und beheben kleinere Defekte gleich an Ort und Stelle. Damit die Arbeiten zügig vorankommen, bitte ich Euch, diesen Nachmittag freizuhalten und zahlreich zu erscheinen.

Wintertraining 1996/97

- ↳ Stretching
- ↳ Koordination
- ↳ Ausdauer
- ↳ Unihockey
- ↳ Reaktion
- ↳ Basketball
- ↳ Kondition
- ↳ Musik
- ↳ Kraft



Eine gute Vorbereitung der kommenden Saison ist für Regattierende und für Breitensportler gleichermaßen wichtig. Das Programm ist so gestaltet, dass alle Teilnehmenden die Intensität selbst bestimmen und somit optimal profitieren können.

Wir treffen uns ab dem **23. Oktober** jeweils **Mittwochs** um **20.00 h** in der Statthalterturnhalle an der Wangenstrasse 9 in Bümpliz.

Wassertrainings auf dem Wohlensee

FW. Da in der Vergangenheit vermehrt Interesse an ganzjährigem Ruderbetrieb bekundet wurde, möchte ich durch den Winter zwei Treffpunkte anbieten:

Am **Dienstag um 12.00h** - hier empfehle ich eine telefonische Absprache - und am **Samstag um 13.30h**. Um diese Zeit sind in der Regel auch die trainierenden Junioren auf dem Wasser.

**"BRING DI
I FORM"**



B. WEGMÜLLER

Dorfstrasse 35 3032 Hinterkappelen Tel. 031/901 07 00

Boote - Fahrschule - Motoren - Winterlager

MARINER

OMC

MERCURISER

MEVIRUDE E

Reparaturen + Service sämtlicher Bootsmotoren

Hotel Restaurant

Kappelenbrücke



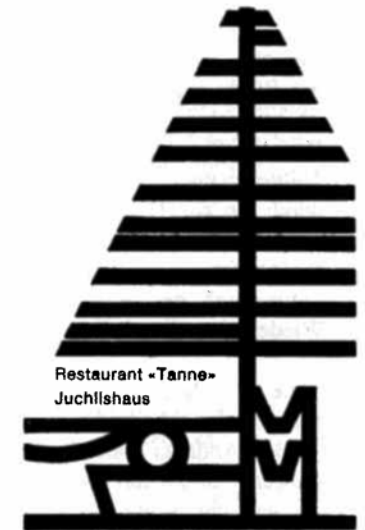
am Wohlensee bei Bern

Montag und Dienstag
ganzer Tag geschlossen

Fischspezialitäten

Mit höflicher Empfehlung

Heinz Gygax
Telefon 901 15 36
3032 Hinterkappelen



Restaurant «Tanne-
Juchli»

Familie Hans Fuchs-Zumstein
Telefon 031 - 95 01 87

Besuch vom RCB beim RCB

von Robert Kallmann

Ja, liebe RCBler und RCBlerinnen, Sie lesen ganz richtig. Der RCB *Ruderclub Baden* war am 21. September 1996 auf Besuch beim RCB *Rowing Club Bern*. Dieser Besuch hat eine lange Vorgeschichte. Für meine interne Notation heissen diese Klubs jeweils RCBa und RCBe!

Im Herbst 1977 habe ich auf der Limmat angefangen zu rudern, ein Freund aus der gleichen Firma (damals die BBC, omnipräsent im Aargau) hatte mich dazu animiert. Ich ruderte also regelmässig auf der Limmat bis im Sommer 1989, als ich meinen Arbeitsort nach Bern wechselte. Damals versprach ich an einem Brätleteabend (an der Limmat ist dies eine lebendige Tradition, man trifft sich nach dem Rudern zweimal im Monat am Cheminée-grill in der Klubstube), gelegentlich eine eintägige Ausfahrt auf dem Wohlensee, der mir noch völlig unbekannt war, zu organisieren.

Hin und wieder traf ich den einen oder anderen Ruderer aus dem Limmattal auf einer Wanderfahrt in der Schweiz oder in den angrenzenden Gebieten. Immer kam die Frage nach einer "Wanderfahrt" mit Ziel Bern auf. Verschiedene Gründe haben dies bis heute nicht erlaubt. An der Jubiläumsfahrt im Jahre 1994 von Bern nach Solothurn waren auch einige Badener dabei. 1996 sollte endlich ein gutes Jahr sein, es sollte gelingen nach sieben Jahren mein Versprechen einzuhalten. Da der RCBa stark mit Mitgliedern des DRZ (Damenruderclub Zürich) verbunden ist, und ich mit solchen vom SC Thun, wurde dieses Treffen ein willkommener Besuch für Rudererinnen und Ruderer aus vier Klubs. Die meisten Teilnehmenden kannten sich schon aus den zahlreichen Wanderfahrten oder durch die zur Tradition gewordene Sternfahrt des DRZ auf den Zürichsee, die jährlich im Juli oder August stattfindet. Bis heute waren keine Berner dort anzutreffen, ausser der Schreiber! Für einige war diese Ausfahrt eine Entdeckung des Wohlensees, und für die anderen war es ein willkommenes Wiedersehen dieses Gewässers.

Ohne Hilfe läuft ein solcher Anlass, auch wenn "nur" 13 Personen angemeldet sind, nicht rund. Zu Dank verpflichtet bin ich Jörg Joss, Chef Wanderfahrt des RCBa, Andreas Salvisberger aus der Société Nautique Etoile de Bienne. Andreas hat auf das Ruder am diesem Tage grösstenteils verzichtet und war für das leibliche Wohl der Gäste besorgt. Res Lerch war der zweite seekundige Ruderer, ein dritter lies sich entschuldigen. Drei Boote gingen an diesem grauen Samstag Morgen auf unsern See: Bärn, Wohlensee und Schwan. Je nach Lust der Ruderer und Standort der Boote, als plötzlich nach Mittag ein kleiner Regenguss alle durchnässte, wurde zwischen 20 km (Eymatt - Wehr mit zwei grossen

Wenden) und 27 km (Eymatt Wehr - Neubrügg -, ebenfalls mit zwei grossen Wenden beim Wehr) gerudert.

In der Nähe des Kandelabers konnte ein seltenes Spektakel beobachtet werden: die Flüge der Schwäne in gerader Linie sind uns alle bekannt, zwei Boote konnten aus erster Nähe erfahren, wie Schwäne in einer Höhe von knapp 2 m über dem Wasser eine enge Wende mit einem Radius von vielleicht 30 m über unsere Köpfe machten. Auch dies ist möglich, wir staunten alle! Nach getaner Arbeit sassen wir gemütlich im Klubraum zum Mittagessen, das Andreas auf dem Grill und im Backofen vorbereitet hat.

Ein solches Treffen ist bereichernd für alle. Man sieht bekannte oder neue Gesichter, entdeckt gerne neue Strecken, es muss dabei nicht unbedingt eine einwöchige Wanderfahrt im Ausland sein. Eine eintägige Ausfahrt auf einem anderen Gewässer ist ebenso interessant. Alle waren sehr zufrieden, seien es die Organisatoren oder die Teilnehmenden. Wenn alles gut klappt, wird nächstes Jahr ein ähnliches Treffen in Biel oder Thun stattfinden, da muss ich dann als Grillmeister wirken. Ein solches Treffen bringt zudem auch noch willkommene Einnahmen für unseren Club: Rollsitzegebühr und Verkauf von Pins.

Ergänzung des Clubraum-Inventars

Seit einigen Jahren zeigt sich bei jedem Anlass, der in unserem Clubraum stattfindet, dass verschiedene notwendige Gegenstände fehlen. Bevor der Club für teures Geld das Inventar ergänzt, möchte ich mit folgender Bitte an die Mitglieder gelangen: Sofern sich bei Euch überzähliges Material in noch brauchbarem Zustand befindet, wäre der RCB für eine kostenlose Übernahme sehr dankbar.

Wir suchen in erster Linie für den Clubraum:

- Einige **Thermoskrüge**, kleine von 1 Liter Inhalt und grosse (mit Pumpe, sogenannte Air-pot) mit 1,8 bis 2,5 Liter Inhalt.
- Eine oder zwei grosse **Pfannen** mit Deckeln, Durchmesser 24 cm (oder mehr) und Inhalt von ca 8 bis 10 Liter (für die Vorbereitung von Kaffee oder Tee, das Kochen von Spaghettis für mehr als 6 Personen aufs Mal).

Wer hat solches Material? Bitte, bevor Ihr das Material ins Bootshaus bringt, nehmt mit *Roland Kallman*, (Telephon P: 301 24 83 von 7.30 bis 8.00 Uhr und von 18.30 bis 21.30 Uhr) Kontakt auf. Für weitere Vorschläge sind wir Euch sehr dankbar.

Roland Kallmann

Protokoll der GV '95

Protokoll der 76. ordentlichen Generalversammlung des ROWING-CLUB BERN vom 15.11.1995 im Restaurant Kappelenbrücke

Am 15.11.1995 um 20.12 Uhr eröffnet der Vize-Präsident, A. Blaser, die 76. ordentliche Generalversammlung. Die Einladung ist statutengemäss erfolgt. Die Versammlung ist mit 43 Stimmen beschlussfähig. Den anwesenden Passivmitgliedern wird das Stimmrecht erteilt. Als Stimmzähler werden bestimmt: R. Kallmann, B. Marbach und Ch. Jahn.

Entschuldigt haben sich: O. Messerli, J. Fink, E. Künzler, P. Stöckli, M. Furrer, A. Burgener, K. Bertschinger, M. Dumermuth, S. Häberli, O. Fahrni, T. Iff.

Am 21. Juni 1995 verstarb unser Ehrenpräsident Fritz Geisler. Er war während 19 Jahren Präsident und 30 Jahre lang Ehrenpräsident des RCB. Leider konnte er bereits am 75-jährigen Jubiläum aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein. Fritz Geisler wird in der Geschichte des RCB unvergesslich bleiben.

Kurze Zeit später verstarb auch Gubi Leemann.

Die Geschäfte werden gemäss der Traktandenliste behandelt.

1. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der 75. Generalversammlung wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt. Es wurde im Ruderblatt Nr. 30 veröffentlicht.

2. Jahresberichte

Die Jahresberichte des Präsidenten und des 2. Ruderchefs sowie der Jahresbericht Regattarudern wurden im Ruderblatt Nr. 30 veröffentlicht. Der Vize-Präsident ergänzt, dass die Regattierenden letzten Winter weitgehend selbständig trainierten bis sie von M. und Ch. Heierli übernommen wurden.

Er ermuntert die Anwesenden zum Besuch des Hallentrainings. Neu soll auch jeden Freitagabend ab 18.00 Uhr ein Lauftraining unter der Leitung von Ch. Heierli stattfinden.

F. Weibel regt an, mehr gemeinsame Ausfahrten zu unternehmen. Interessierte sollten Ihre Namen am Anschlagbrett im Bootshaus hinterlegen.

H. Braunwalder fragt nach den Perspektiven für die Ruderleitung.

Der Vorstand will in einer 1. Phase das Amt des Ruderchefs wieder besetzen. In einer 2. Phase sollen Möglichkeiten für die Finanzierung eines (professionellen) Ruderchefs abgeklärt werden.

Für B. Schwerzmann stehen Modelle mit einer Zusammenarbeit mit anderen Clubs (Biel, Thun) im Vordergrund.

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

3. Verleihung der Kilometerpreise

Unter der Leitung von M. + Ch. Heierli haben die Junioren eine umfassende Statistik der Daten für den Kilometerpreis zusammengestellt. Es wurden 24'644 Gesamtkilometer gerudert, davon 47 % im Skiff.

Siegerliste:	1. Dame:	Roberta Arnold	981 km
	1. Junior:	Christoph Laeser	1'213 km
	1. Senior:	Günther Schneider	1'320 km

1. Master und

Gesamtsieger: Jürg Laeser 1'692 km

Er erhält den René Hiltbrand-Preis. Der Gustav Paris-Preis wird dieses Jahr nicht vergeben.

4. Mutationen

A. Blaser überreicht den anwesenden Neu-Mitgliedern die RCB-Nadel. Die Namenlisten sind im Ruderblatt Nr. 30 ersichtlich. Der Mitgliederbestand hat um 3 auf 268 abgenommen.

5. Jahresrechnung

Die Kassierin V. Geisler erläutert die vorliegende Jahresrechnung, die mit einem Gewinn von Fr. 2'264.70 abschliesst.

Der Drang zum Sparen und ein kleineres Regattakader haben zu diesem erfreulichen Abschluss geführt. Speziell erwähnenswert sind die Gönnerbeiträge und die Finanzierung eines Skiffs durch die J+S-Leiter. Einzelne Fragen zur Rechnung werden von V. Geisler klar beantwortet. Sie ermuntert alle, RCB-Artikel zu kaufen.

6. Bericht der Kontrollstelle

Die Revisoren P. Stöckli und H. Schaerer haben die Buchhaltung stichprobenweise überprüft und festgestellt, dass alles ordnungs- und statutengemäss geführt und

verbucht wurde. Sie stellen den Antrag, die 21. Jahresrechnung von V. Geisler zu genehmigen, und verdanken die ausgezeichnete Arbeit.

Die ausgezeichnete Arbeit von V. Geisler wird verdankt und die Jahresrechnung einstimmig genehmigt. Dem Vorstand wird Decharge erteilt.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Bootslagergebühren

Die Mitgliederbeiträge und Bootslagergebühren sind seit 5 Jahren unverändert und werden so einstimmig genehmigt.

8. Budget

Im Zusammenhang mit dem Budget wird vor allem über den Vorschlag des Vorstandes zur Entwicklung des RCB-Bootsparkes diskutiert. Nach längeren Diskussionen wird der Vorschlag des Vorstandes mit 4 Enthaltungen angenommen. Das bedeutet, dass der *Barcelona* umgetauscht wird und die Boote *Gümmel*, *Octopus* und *Josch* abgestossen werden. Für den Regattabetrieb soll ein *Doppelweier* angeschafft werden.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

9. Wahlen

Als Ruderchef stellen sich Christian und Michael Heierli zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt. Statutengemäss setzt sich die Ruderleitung nun wie folgt zusammen:

Ruderchef:	Christian Heierli
Chef Leistungssport:	Michael Heierli
Chef Breitensport:	Felix Weibel

Für die Kontrollstelle werden gewählt: I. H. Schaerer, 2. P. Wirz
Als Suppleant neu: R. Meyer

10. Anträge

Keine

11. Ehrungen

25 Jahre RCB: Stefan Wehrli, davon 11 Jahre im Vorstand, Gewinner von vier SM-Titeln, 2 WM-Teilnahmen im Leichtgewicht.

12. Delegiertenversammlung

SRV: Für die DV vom 18.11.1995 in Biel ist Marc Furrer als Vizepräsident vorgeschlagen.

RAR: Findet am 14.11.1995 statt. Teilnehmer werden durch den Vorstand bestimmt.

BWV: Am 2.12.1995

SVS: Datum noch offen, Teilnehmer werden durch den Vorstand bestimmt.

13. Diverses

Stägmattsteg: Heutiger Stand: Geschäft beim Regierungsstatthalter Ponton gem. Projekt B. Schwerzmann

Um 22.07 Uhr schliesst der Vize-Präsident A. Blaser die Sitzung und lädt alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Imbiss ein.

Für das Protokoll: Roland Müller

Der ● Schlusspunkt



»Mr. Mathews! Mr. Mathews! Ich kam gerade von der Toilette zurück und da sitzt Hodges auf meinem Platz! ... Ich bin jetzt dran mit dem Fensterplatz, Mr. Mathews!«

Die letzte Seite

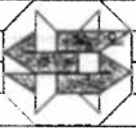
Im März 1980 begann der damalige RCB-Sekretär Hansjürgen Knapheide die diversen Rundschreiben an die Mitglieder des RCB in einem Bulletin zusammenzufassen. Nach fünf Jahren und 11 Ausgaben dieses „Informationsblattes“ ergriff er erneut die Initiative, um statt mit billigen Fotokopien im Offsetdruck zu produzieren und die hohen Druckkosten mit Inseraten zu decken. Gleichzeitig übergab er die Redaktion an mich und das erste „Ruder-Blatt“ in der heutigen Form erschien im April 1985.

Dank diesen regelmässigen Publikationen ist die Geschichte des RCB seit 1980 ziemlich umfassend festgehalten. Alle Regattaerfolge, die verschiedenen Wanderfahrten im In- und Ausland, die Mitglieder- und Kilometerstatistiken, die grossen Clubanlässe, die Jahresberichte und GV-Protokolle sind im RCB-Heftli „archiviert“.

Nach 12 Jahren mit insgesamt 32 Ausgaben des „Ruderblattes“ möchte ich nun meinen Redaktorposten abgeben. Damit ist auch der Moment gekommen, mich bei all den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch bei den vielen treuen Inserierenden zu bedanken, ohne sie hätte dieses Informationsblatt gar nicht so lange erscheinen können.

Ich hoffe sehr, dass sich bald jemand für die Redaktion des „Ruderblattes“ interessiert und sich bei mir meldet, denn unsere Clubzeitung soll ja weiterhin alle Mitglieder und Freunde des RCB über die Club-Tätigkeiten informieren und im Frühling unter neuer Leitung in neuer Frische erblühen.

Adrian Blaser

	HANS SCHATZMANN
	BETRIEBS- UND PRAXISBERATUNG
	SCHAUPLATZGASSE 26, 3011 BERN
	TELEFON: 031 - 311 55 22
	PRAXISPLANUNG UND -BEWERTUNG
	BUCHFÜHRUNG UND STEUERBERATUNG

SIEG



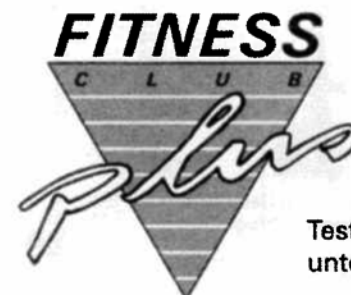
SICHERUNG

Was Sie sich mit vollem Einsatz er-
kämpft und erarbeitet haben, ist bei
uns sicher angelegt. Wir sorgen dafür,
dass sich Ihr Kapital vermehrt. Sie
finden uns ganz in Ihrer Nähe.



SPAR+LEIHKASSE IN BERN

SICHER, SERIÖS UND KUNDENNAH; SEIT 1857



Kraft und Körpertraining
mit NAUTILUS und GALAXY

Sauna • Dampfbad • Solarium

Testen Sie uns mit einem **Probetraining**
unter fachkundiger Anleitung.

ALLFIT TRAININGS AG, Effingerstrasse 12, 3011 Bern, Tel. 031/382 26 26